

## PESSARE

Moderne Pessarbehandlungen können bei vielen Inkontinez-, Blasen- und Vaginalbeschwerden hilfreich sein.

### Voraussetzung für den Behandlungserfolg sind

- Auswahl des **geeigneten Pessars** – Typ, Form, Grösse
- Anleitung zur Selbstbehandlung – **korrekte Einlage**, wahl einer gut verträglichen Creme (Gleitmittel, Schleimhaut- und Gewebeaufbau, Narbenauflockerung)
- Gute **Pessarpflege** – bei Wechsel in der Ordination optimalerweise 2ten Pessar zum Tauschen

### Wann, welches Pessar?

Die Pessarauswahl muss sehr individuell sein. Sie richtet sich nach dem Krankheitsbild, der Anatomie des Beckenbodens und der Vagina. Die Auswahl und auch die Behandlungsberatung erfordert Erfahrung mit Pessarbehandlungen. Meist erfolgt die Pessarwahl und die Beratung durch den Arzt/Ärztin.

Am häufigsten werden folgende Pessare gewählt:

- Bei Harninkontinenz meist Uretrapessare (Silicon), selten Schalenpessare
- Bei Senkungsbeschwerden meist Würfelpessare oder Ringpessare (Silicon)
- Bei Narbenbeschwerden, enger Scheide, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr fast immer Wegwerfpessare oder Tampons oder Dilatatoren

### Welche Creme wird auf das Pessar aufgetragen?

Meist wird eine östrialhaltige Creme gewählt, die die Schleimhaut elastisch und widerstandsfähig bleiben lässt.

**Ovestin** (konzentriertere Östrialcreme), wenn wenig Gleitmittel notwendig ist (bei Ringpessaren)

Verwenden lassen sich auch Fettcremen wie **Vivatim**. Sie sind aber weniger effektiv an der Schleimhaut.

### Dauer der Pessartherapie

Meistens Langzeitbehandlung

